

MITGLIEDER ZEITSCHRIFT

AUSGABE 2024 - HaNeuer Wohnen e.G.

Wir 
HA-NEUER
wohnen
WIR ORGANISIEREN
LEBEN!



HaNeuer Leben - Gemeinsam gegen einsam!

HaNeuer Antwortet - auf wichtige Fragen

HaNeuer Sport - Motoball



*Andreas Luther - Vorstandsvorsitzender
HaNeuer Wohnen*

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Mieter,

wir blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück. Der anhaltende Ukrainekrieg, Inflationsängste, steigende Energiepreise und die Sorgen, die mit dem Älterwerden verbunden sind, bereiten vielen von uns nach wie vor große Sorgen.

Im letzten Jahr habe ich Ihnen mitgeteilt, dass wir bei HaNeuer Wohnen bestrebt sind, einige Ihrer Sorgen zu lindern.

Durch Verhandlungen mit dem Energieversorger konnten wir trotz gestiegener Abgaben den Anstieg der Fernwärmepreise moderat halten. Im Vergleich zu den Gaspreisen liegt der Preis für Fernwärme und Warmwasserbereitung leicht unter den Kosten für Gas, Öl und deutlich unter denen für Strom.

Ihre Wohnungsgenossenschaft hat auch 2024 erneut ein gutes und solides wirtschaftliches Ergebnis erzielt, obwohl die schwierigen Marktbedingungen und politischen Spannungen dies erheblich erschwerten.

Diese positiven Ergebnisse ermöglichen es mir, Ihnen mitzuteilen, dass wir in naher Zukunft keine flächendeckenden Mietpreiserhöhungen planen. Auch in dieser Hinsicht möchte ich Ihnen Sicherheit geben: Ihre HaNeuer Wohnen ist der Fels an Ihrer Seite!



*Andreas Luther mit unserem
Ministerpräsidenten Dr. Reiner Haseloff*

Neben den eingangs erwähnten Sorgen beschäftigt mich vor allem die demografische Entwicklung, insbesondere die mit dem Älterwerden verbundenen Herausforderungen. Die Gruppe der vitalen älteren Menschen innerhalb unserer Gemeinschaft wächst zunehmend – und das ist gut so, ein Privileg unserer Zeit! Die älteren Menschen unter uns, aber auch deren Familien, benötigen Zuwendung, Hilfe und Unterstützung. Diese sozial gerecht zu organisieren und umzusetzen, ist die zentrale Aufgabe unserer Zukunft.

An unserer Seite stehen starke Verbündete und Partner, die sich der enormen gesellschaftlichen Herausforderungen bewusst sind. Schirmherr ist Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, der sich regelmäßig vor Ort über unser Pilotprojekt ‚Zusammenleben 4.0‘ informiert, die Sorgen und Nöte der Menschen aufnimmt und uns mit Leidenschaft unterstützt.

Im Gebiet um den Niedersachsenplatz (Göttinger Bogen, Braunschweiger Bogen – 6. WK) zeigen wir gemeinsam mit dem Ministerpräsidenten, der Stadt Halle, der Martin-Luther-Universität und anderen Partnern, wie Wohnen und Leben zukünftig organisiert werden muss!



Wir müssen mit und für die Menschen Quartiere entwickeln. Andreas Luther und der Ministerpräsident im Gespräch mit Frau Lehmer (Bewohnerin im Quartier)

Unsere Menschen sollen so lange wie möglich gesund und vital in ihren Wohnungen leben. Dafür sind gesundheitliche Überwachungssysteme, Gesundheitsprävention sowie geistige und körperliche Gemeinschaftsaktivitäten notwendig, um größere Krankheitsbilder, wenn möglich, zu verhindern. Mit unserem Projekt konnten wir bereits Schlaganfälle verhindern, bevor sie auftraten.

Das Stadtteilzentrum am Niedersachsenplatz 1 soll, nachdem es einige Bauzeitverzögerungen aufgrund von Faktoren wie unter anderem dem Vergaberecht gegeben hat, im nächsten Jahr fertiggestellt werden. In Verbindung mit den Freiflächen im gesamten 6. WK, die die Stadt Halle gemeinsam mit uns entwickelt, bietet es zahlreiche Möglichkeiten für gemeinsames Zusammenkommen, Erlebnisse, Gedankenaustausch, aber auch für Aktivitäten wie Tanzen, Singen, Essen, Sport und die Chance, neue Verbindungen zu knüpfen.



Das neue Stadtteilzentrum zur Zeit im Bau

Wir schaffen neue Gemeinsamkeiten, verbinden Menschen und gestalten ein neues, gesundes Leben im Quartier! Viele von Ihnen haben in persönlichen Gesprächen ihre Freude darüber zum Ausdruck gebracht und können es kaum erwarten.



Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff ist in den Gesprächen mit den Mietern eng dabei.

Wir gehen diesen Weg weiter, im Sinne unserer Gemeinschaft, für unsere Familien, unsere Freunde, für Alt und Jung.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr Andreas Luther

ZUSAMMENLEBEN 4.0

Gemeinsam statt einsam

Neues Begegnungszentrum lädt ein!

manchmal braucht es nur einen Ort, an dem Menschen zusammenkommen, um das Leben ein Stück heller zu machen. Genau so ein Ort entsteht bald in unserem neuen Begegnungszentrum. Unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ möchten wir sie einladen, ein Teil einer lebendigen Gemeinschaft zu werden. Hier ist Platz für Lachen, Austausch, Kreativität und Bewegung – für alles, was verbindet und guttut.



Jetzt schon aktiv werden!

Obwohl die Türen des Zentrums noch nicht geöffnet sind, schlägt unser Gemeinschafts Herz jetzt schon. Mit viel Freude haben wir die ersten Gruppen ins Leben gerufen, bei denen Sie sich gleich anmelden können:

Spiele-Gruppe:

In gemütlicher Runde Brettspiele spielen, Karten legen und den Alltag für ein paar Stunden vergessen.

Bastel-Gruppe: Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf und gestalten Sie kleine Kunstwerke – gemeinsam ist es immer schöner!

Sport-Gruppe (ab Januar): Bewegung, Spaß und Motivation- hier können Sie sich fit halten und gleichzeitig neue Freundschaften knüpfen. **Ab Januar 2025 gibt es eine zusätzliche Sportgruppe**

Egal, ob Sie schon Erfahrung mitbringen oder einfach neugierig sind: bei uns ist jeder herzlich willkommen.



Wir brauchen Sie!

Damit unser Begegnungszentrum zu einem Ort voller Leben wird, suchen wir Menschen wie Sie- Menschen, die gern etwas bewegen. Haben Sie ein Hobby, eine Leidenschaft oder eine besondere Fähigkeit, die Sie mit anderen teilen möchten? Ob Kochen, Yoga, Musik, Wandern oder etwas ganz anderes – wir suchen Freiwillige, die Gruppen leiten und so anderen Freude schenken. Möchten Sie sich einer bestehenden Gruppe anschließen oder selbst aktiv werden, melden Sie sich einfach bei uns. Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Ihren Einsatz.

Termine:

Handarbeitsgruppe: Jeden Dienstag um 11 Uhr in der Musterwohnung (Göttinger Bogen)

Mietertreffen: „alte Gruppe“ - jeden Dienstag um 14 Uhr in der 5. Etage Telemannstraße 1

Mietertreffen: „neue Gruppe“ - jeden Donnerstag um 14 Uhr in der 5. Etage Telemannstraße 1

Sport: „alte Gruppe“ - Mittwoch und Freitag 11-12 Uhr

Sport: „neue Gruppe“ Ab Januar

Für eine bessere Organisation möchten wir Sie bitten, sich im Januar anzumelden:

E-Mail: c.treuter@haneuer.de oder **Telefon:** Frau Treuter 01714162208; Frau Thielicke 01636913716

Mobile-S

Mehr Barrierefreiheit im Quartier: ein innovatives Förderprojekt

wir freuen uns, Ihnen ein spannendes Projekt vorzustellen, an dem wir als HaNeuer Wohnen, beteiligt sind: ein Förderprojekt für mehr Barrierefreiheit im Quartier. Unser Ziel ist es, den Alltag für alle Menschen – ob jung oder alt, mit oder ohne Einschränkungen – noch einfacher und angenehmer zu gestalten.

Im Mittelpunkt des Projekts steht die Idee, Menschen miteinander zu verbinden. Durch die Entwicklung einer Wegekarte, sollen Routen aufgezeigt werden, die es allen Bewohnern ermöglichen soll, sich sicher und selbstständig im Quartier zu bewegen und um Begegnungen stattfinden zu lassen. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und dem Fraunhofer-Institut für Graphische Datenverarbeitung IGD, wird ein autonom fahrendes Gerät die Wege in regelmäßigen Abständen kartografieren.



Wie funktioniert dies?

Die Karte berücksichtigt eine Vielzahl von Faktoren, um den Alltag für alle zu erleichtern. Sie zeigt Ihnen den besten Weg durch das Quartier, basierend auf Ihren persönlichen Anforderungen:

Barrierefreiheit: Sie führt Sie auf Wegen, die frei von Hindernissen wie Treppen oder steilen Anstiegen sind und somit ideal für Rollatoren, Rollstühle oder Kinderwagen.

Schattige Routen im Sommer: Wenn Sie gesundheitliche Einschränkungen wie Bluthochdruck haben oder hohe Temperaturen meiden möchten, werden Wege vorgeschlagen, die durch schattige oder kühlere Bereiche führen.

Ruhige Strecken: Für Menschen, die Lärm vermeiden wollen oder auf Entspannung Wert legen, erhalten alternative Strecken, die eine ruhige Umgebung bieten.

Sichere Übergänge: Ampeln, Zebrastreifen und andere sichere Querungen werden markiert, um Unfälle zu vermeiden.

Was bedeutet dieses Projekt für unser Quartier?

Dieses Projekt hat das Potenzial, unser Quartier noch lebenswerter zu machen. Besonders für ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen oder gesundheitlichen Problemen. Doch auch Familien mit kleinen Kindern, Jogger und Radfahrer können von den maßgeschneiderten Routen profitieren.

Uns ist besonders wichtig, dass alle Menschen im Quartier die Möglichkeit haben, sich sicher und selbstständig zu bewegen – und dass der Zusammenhalt in der Gemeinschaft gestärkt wird. Dieses Projekt trägt dazu bei, Barrieren abzubauen und Menschen miteinander zu verbinden.

Wir sind stolz darauf, Teil dieses Projektes zu sein, das Innovation mit dem Alltag verbindet und echte Verbesserungen für die Menschen vor Ort bringt. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten, unser Quartier für alle zugänglicher zu machen.

Frau Treuter

Pflege- & Gesundheitsmanagerin



Kontakt:

Telefon: 0171 4162 208

E-Mail: c.treuter@haneuer.de

Frau Thielicke

Sozialarbeiterin



Kontakt:

Telefon: 0163 6913 716

E-Mail: b.thielicke@haneuer.de

FESTE & VERANSTALTUNGEN

Mehrmals im Jahr feiern wir gemeinsam das Leben, unser Zuhause und die Gemeinschaft. Ob bei unseren Fahrten, dem Quartiersfest, dem Laternenumzug oder unserer Weihnachtsfeier - wenn HaNeuer Wohnen einlädt, ist immer etwas los!

Hier finden Sie einen kleinen Bildband unserer letzten Events aus 2024.



HANEUER LEBEN

**MACHEN SIE ES SICH SCHÖN!
MIT ROSENBÜSCHEN, ZIERPFLANZEN & OBSTBÄUMEN**

Das Beet vorm Haus

Wer das Beet vorm Haus verschönern möchte, darf sich von HaNeuer Wohnen dazu eingeladen fühlen. Die Vorbeetpflege und Gartennutzung ist auch Gemeinschaftssache und wird von ihrer Wohnungsgenossenschaft unterstützt.

Wer etwas anpflanzen möchte, meldet sich bei HaNeuer Wohnen - zum Beispiel per Email (service@haneuer.de) und berichtet vom Vorhaben. Anschließend wird ein Vertrag für eine ehrenamtliche Tätigkeit aufgesetzt und dann kann es schon losgehen - in den nächsten Baumarkt zum Pflanzen shoppen.

Von HaNeuer Wohnen werden Aufwandsentschädigungen gezahlt.

Wichtig ist es, zu beachten, dass auf Vorbeeten ausschließlich Pflanzen zur Verschönerung gestattet sind. Private Bepflanzung für den Eigenbedarf von z.B. Kräutern ist nicht erlaubt.



Der Garten

Auch die Übergabe eines Gartens erfolgt ausschließlich zum Zwecke der kleingärtnerischen Nutzung. Dabei haben Gartennutzer das Recht, ihren Garten nach ihren Ideen und Vorstellungen zweckmäßig, ästhetisch und unter Beachtung der Artenvielfalt zu gestalten. Lassen Sie Ihrer Fantasie freien Lauf!

Der Garten ist persönlich und auf eigene Kosten (für Wasser, Strom und Bepflanzung) zu nutzen. Eine Vermietung an Dritte ist nicht zulässig.

Im Garten dürfen Obstbäume angepflanzt werden (Kirsche, Stachelbeere, Heidelbeere).

Nicht erlaubt ist das Anpflanzen von Wirtspflanzen (z.B. Feuerdorn, Weiß-/Rotdorn, Eberesche), außerdem u.a. Haselnuss- und Holunderbüschen, Koniferen und Weiden (z.B. Kiefern, Fichten, Wacholder, Eibe)

Sollten Sie Fragen zur Vorbeet- oder Gartennutzung haben, kontaktieren Sie uns gern.

EIN BIBER FÜR (H)ALLE

Vielleicht haben Sie ihn schon entdeckt
- den HaNeuer Biber im Hinterhof an der Ecke
Oldenburger Straße/Hamelner Straße.

Wo kommt er her und welche Geschichte verbirgt sich hinter der Figur ?

Ursprünglich war der Biber ein abgestorbener Baum. Um diesen noch zu nutzen und unseren lieben Mieterinnen und Mietern eine Freude zu bereiten, hat Holzkunst Loki aus dem Mansfelder Land daraus ein kleines Kunstwerk gezaubert. So können nun im Hinterhof an der Ecke Oldenburger Straße/Hamelner Straße alle den Baum Biber bewundern und sich daran erfreuen.

Im Internet unter www.holzkunst-loki.com finden Sie weitere Informationen zum Künstler.

Sollten Sie selbst einmal Hand anlegen wollen
- er bietet auch Schnitzkurse an.



HANEUER ANTWORTEN

AUF WICHTIGE FRAGEN

1. Was tun, wenn's krabbelt? Schädlingsbekämpfung

Schädlinge in der Wohnung sind nicht nur unangenehm, sondern können auch gesundheitliche Risiken bergen. Zu den häufigsten Schädlingen gehören Milben, Lebensmittelmotten, Speckkäfer und Silberfische. In diesem Artikel erfahren Sie, wo diese Schädlinge herkommen, wie man sie erkennt und was man tun kann, um sie zu bekämpfen.

1 Milben

Die unsichtbaren Plagegeister



WO KOMMEN SIE HER?

Milben sind mikroskopisch kleine Tiere, die vor allem in warmen, feuchten Umgebungen gedeihen. Besonders häufig sind sie in Betten, Polstermöbeln und Teppichböden anzutreffen, da sie sich von Hautschuppen des Menschen und Tieren ernähren.

WIE ERKENNT MAN SIE?

Milben sind mit bloßem Auge kaum sichtbar, ihre Ausscheidungen und abgestorbenen Körper können jedoch Allergien auslösen. Besonders häufig sind Hausstaubmilben der Auslöser von Heuschnupfen-ähnlichen Symptomen wie Niesen, juckenden Augen und Atembeschwerden.

WIE WIRD MAN SIE LOS?

- **Betten regelmäßig waschen:** Waschen Sie Bettwäsche, Kissen und Decken bei mindestens 60 Grad Celsius, um Milben abzutöten.
- **Teppiche und Polster reinigen:** Staubsaugen Sie Teppiche, Polstermöbel und Matratzen regelmäßig. Bei starker Belastung kann auch eine professionelle Teppichreinigung helfen.
- **Luftfeuchtigkeit reduzieren:** Milben lieben feuchte Umgebungen. Verwenden Sie Entfeuchter, um die Luftfeuchtigkeit in den Räumen zu senken (idealerweise unter 50%).
- **Anti-Milben-Sprays:** Es gibt spezielle Sprays, die helfen, die Milbenpopulation zu verringern, allerdings sollte man sie nur in gut belüfteten Räumen verwenden.

2 Lebensmittelmotten

Die unbetenen Gäste in der Küche



WO KOMMEN SIE HER?

Lebensmittelmotten (auch bekannt als Dörrobstmotten oder Mehlmotten) kommen häufig durch Einkäufe in die Wohnung. Die Motten legen ihre Eier in trockenen Lebensmitteln wie Mehl, Reis, Getreide oder Trockenfrüchten ab. Die Larven ernähren sich dann von den Vorräten.

WIE ERKENNT MAN SIE?

Lebensmittelmotten erkennt man oft an den kleinen, braunen oder grauen Faltern, die plötzlich umherfliegen. Wenn man sie in der Vorratskammer oder Küche sieht, ist dies ein Hinweis auf einen Befall. Auch die Larven können in den Vorräten sichtbar werden.

WIE WIRD MAN SIE LOS?

- **Befallene Lebensmittel entsorgen:** Wer Motten in seinen Vorräten entdeckt, sollte alle befallenen Lebensmittel sofort wegwerfen und die Regale gründlich reinigen.

- **Lagerung von Lebensmitteln:** Lagern Sie trockene Lebensmittel in luftdichten Behältern, um den Motten den Zugang zu erschweren.

- **Mottenfallen einsetzen:** Es gibt spezielle Klebefallen, die mit Pheromonen locken und die männlichen Motten fangen. Dies hilft, die Population zu verringern.

3 Speckkäfer

Die Ungeziefer im Haus, die auf Abfälle spezialisiert sind



WO KOMMEN SIE HER?

Speckkäfer (auch als Schinken- oder Mehlkäfer bekannt) kommen häufig über infizierte Lebensmittel oder Abfälle ins Haus. Besonders in Tierfutter, getrockneten Lebensmitteln und Fleischprodukten können die Larven gefunden werden. Sie mögen es warm und feucht.

WIE ERKENNT MAN SIE?

Speckkäfer sind meist in der Larvenform sichtbar und sehen aus wie kleine, weiße, madenartige Würmer. Die ausgewachsenen Käfer sind rotbraun und etwa 1 cm groß. Ein Befall ist häufig in Vorratsräumen oder in Abfällen zu finden.

WIE WIRD MAN SIE LOS?

- **Befallene Lebensmittel entsorgen:** Wenn Sie Speckkäfer entdecken, sollten Sie alle befallenen Vorräte entsorgen und die betroffenen Bereiche gründlich reinigen.

- **Luftdichte Lagerung:** Trockene Lebensmittel und Futtermittel sollten in gut verschlossenen Behältern aufbewahrt werden.

- **Regelmäßige Reinigung:** Halten Sie Ihre Vorratskammer oder Küche sauber und beseitigen Sie alle Lebensmittelreste.

4 Silberfische

Die nächtlichen Krabber



WO KOMMEN SIE HER?

Silberfische bevorzugen feuchte, dunkle Plätze wie Badezimmer, Keller oder Küchen. Sie kommen über Ritzen und Spalten ins Haus und ernähren sich von Stärke, Zucker und Papier. Besonders häufig finden sie sich in alten Büchern, Tapeten oder Kartons.

WIE ERKENNT MAN SIE?

Silberfische sind etwa 1 bis 2 cm groß und haben einen silbrig glänzenden Körper. Sie sind nachtaktive Tiere und verstecken sich tagsüber in feuchten Ecken oder hinter Möbeln. Silberfische hinterlassen oft kleine, silbrige Fäden.

WIE WIRD MAN SIE LOS?

- **Feuchtigkeit reduzieren:** Da Silberfische hohe Luftfeuchtigkeit bevorzugen, sollten Sie die Luftfeuchtigkeit in betroffenen Räumen mit Entfeuchtern oder besserer Belüftung senken.

- **Ritzen abdichten:** Verschließen Sie Ritzen und Spalten in Wänden, Böden und um Rohre, um den Silberfischen den Zugang zu erschweren.

- **Lebensmittelquellen entfernen:** Achten Sie darauf, dass keine offenen Lebensmittel oder Papierabfälle herumliegen, da Silberfische auch diese anknabbern können.

- **Fallen aufstellen:** Es gibt spezielle Klebefallen, die Silberfische fangen. Diese können in Bereichen aufgestellt werden, in denen ein Befall vermutet wird.

Prävention ist der Schlüssel

Die besten Maßnahmen gegen Schädlinge besteht in einer regelmäßigen und gründlichen Reinigung sowie der Vermeidung von feuchten und dunklen Ecken. Auch das richtige Lagern von Lebensmitteln und die Kontrolle auf mögliche Schäden in der Wohnung sind entscheidend, um einem Befall vorzubeugen. Sollten Sie jedoch einen stärkeren Befall feststellen, ist es ratsam, einen professionellen Kammerjäger hinzuzuziehen, um die Schädlinge effektiv und sicher zu bekämpfen. Sollten Sie starken Schädlingsbefall in Ihrer Wohnung verzeichnen, kontaktieren Sie uns bitte. Wir sind für Sie da!

2. Wasser sparen: Praktische Tipps für Ihren Alltag

In Zeiten des Klimawandels und steigender Wasserpreise wird der effiziente Umgang mit Ressourcen immer wichtiger. Besonders in städtischen Gebieten, wo viele Menschen auf engem Raum leben – wie etwa in Hochhäusern – kann der Wasserverbrauch schnell in die Höhe schießen. Aber keine Sorge, es gibt viele einfache Maßnahmen, mit denen Sie nicht nur Ihre Wasserrechnung senken, sondern auch einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz leisten können. Hier sind einige praktische Tipps, um den Wasserverbrauch zu reduzieren.

1. Kurz duschen statt baden

Einer der größten Wasserverbraucher im Haushalt ist die Dusche oder das Bad. Ein Vollbad kann schnell mehrere hundert Liter Wasser verbrauchen. Im Vergleich dazu verbraucht eine Dusche deutlich weniger. Wer auf ein längeres Duschen verzichten kann und bewusst kürzer duscht, spart eine Menge Wasser.

Tipp: Installieren Sie einen wassersparenden Duschkopf. Diese Modelle verringern den Wasserfluss, ohne dass Sie auf den Komfort verzichten müssen. So können Sie den Wasserverbrauch während des Duschens erheblich senken – auf etwa 6 bis 9 Liter pro Minute.

2. Wasserhahn nicht laufen lassen

Ein kleiner, aber häufiger Fehler ist es, den Wasserhahn während des Zähneputzens, Händewaschens oder Rasierens laufen zu lassen. Dies mag auf den ersten Blick unbedeutend erscheinen, doch die Menge an Wasser, die unnötig verschwendet wird, summiert sich schnell.

Tipp: Drehen Sie den Wasserhahn nur so weit auf, wie es für die jeweilige Tätigkeit nötig ist. Bei längerem Gebrauch, wie etwa beim Zähneputzen oder Rasieren, können Sie den Wasserhahn zwischendurch ganz abdrehen.

3. Spülmaschine und Waschmaschine voll beladen

Gerade in einem Hochhaus ist der Platz für eine Waschmaschine oder Spülmaschine oft begrenzt, doch viele Geräte haben eine hohe Kapazität. Wenn Sie die Geräte immer nur mit halben Ladungen laufen lassen, verschwenden Sie unnötig Wasser.

Tipp: Nutzen Sie die Geräte nur, wenn sie voll beladen sind. Moderne Maschinen haben oft Sparprogramme, die den Wasserverbrauch bei geringeren Wäsche- oder Geschirrmengen optimieren. Eine effiziente Nutzung dieser Geräte kann den Wasserverbrauch deutlich senken.

4. Wasser für die Pflanzen wiederverwenden

In einem Hochhaus sind Balkone und Fensterbänke beliebte Orte für Pflanzen. Oft wird frisches Wasser für die Bewässerung verwendet, was auf Dauer einen erheblichen Teil des Wasserverbrauchs ausmachen kann.

Tipp: Sammeln Sie Regenwasser in einer Regentonne oder verwenden Sie überschüssiges Wasser aus dem Kochen (z.B. von Gemüse) oder dem Waschen von Obst und Gemüse, um Ihre Pflanzen zu gießen. Das spart nicht nur Trinkwasser, sondern ist für die Pflanzen auch noch nährstoffreich.

Jeder Tropfen zählt

Wasser zu sparen ist nicht nur eine Frage des Umweltschutzes, sondern auch eine, die uns allen hilft, die steigenden Kosten zu bewältigen. Besonders in einem Hochhaus, wo viele Menschen auf engem Raum leben, ist es wichtig, den Wasserverbrauch bewusst zu steuern. Mit den richtigen Tipps und einem achtsamen Umgang können Sie nicht nur Ihre Wasserrechnung senken, sondern auch aktiv zum Schutz unserer wertvollen Ressource beitragen.

Indem jeder von uns kleine, aber wirksame Maßnahmen in seinem Alltag umsetzt, können wir gemeinsam einen großen Unterschied machen – für uns selbst, für unsere Nachbarn.



5. Wassersparende Armaturen installieren

Moderne, wassersparende Armaturen, wie Durchflussbegrenzer oder Sparduschköpfe, sind eine einfache Möglichkeit, den Wasserverbrauch im Haushalt zu senken. Diese Vorrichtungen regulieren den Wasserfluss und stellen sicher, dass weniger Wasser für die gleiche Tätigkeit verbraucht wird.

Tipp: Investieren Sie in wassersparende Armaturen für Dusche, Waschbecken und WC. Diese sind oft schnell installiert und können den Wasserverbrauch ohne Komfortverlust um bis zu 50% senken.

6. Toilette effizient nutzen

Die Toilette ist ein weiterer großer Wasserverbraucher im Haushalt. Viele ältere Modelle verbrauchen bis zu 12 Liter pro Spülung, was auf Dauer viel Wasser verschwendet. Auch hier gibt es einfache Lösungen, um den Verbrauch zu reduzieren.

Tipp: Wenn möglich, installieren Sie eine Toilettenspülung mit einem Wassersparmechanismus, wie etwa einer Spartaste, die die Spülmenge je nach Bedarf anpasst. Alternativ können Sie eine Flasche Wasser in den Spülkasten legen, um das Volumen der Spülung zu reduzieren, ohne die Funktion zu beeinträchtigen.

7. Leckagen frühzeitig reparieren

Kleine Leckagen, wie sie bei Wasserhähnen, Rohren oder der Toilette vorkommen, sind oft schwer zu erkennen, können aber eine große Menge Wasser verschwenden, wenn sie über längere Zeit unentdeckt bleiben. Besonders in einem Hochhaus, wo die Leitungen oft komplex und schwer zugänglich sind, sollte auf Undichtigkeiten geachtet werden.

Tipp: Überprüfen Sie regelmäßig, ob irgendwo Wasser austritt. Falls Sie eine Leckage feststellen, wenden Sie sich schnell an Ihr HaNeuer Team, um die Reparatur zu veranlassen. So vermeiden Sie unnötige Wasserverschwendung.

8. Koch- und Trinkwasser gezielt nutzen

Viele Bewohner neigen dazu, mehr Wasser zu verwenden, als sie wirklich benötigen – sei es beim Kochen, Abwaschen oder für Getränke. Gerade in der Küche lässt sich durch bewusstes Handeln eine Menge Wasser sparen.

Tipp: Kochen Sie nur so viel Wasser, wie Sie tatsächlich benötigen. Beim Kochen von Reis, Nudeln oder Gemüse können Sie die Menge an Wasser anpassen, sodass nur das unbedingt benötigte Volumen genutzt wird. Ebenso ist es sinnvoll, Wasser aus dem Kochen von Gemüse oder Eiern nicht sofort wegzugießen – dieses Wasser eignet sich gut zum Gießen von Pflanzen.

HANEUER ANTWORTEN

AUF WICHTIGE FRAGEN

3. Wie trenne ich meinen Müll eigentlich richtig?

Die Mülltrennung ist in jedem Haushalt wichtig, um die Umwelt zu schonen und wertvolle Ressourcen zu recyceln. In Halle-Neustadt gibt es für die verschiedenen Abfallarten vier Haupttonnen: die gelbe, die blaue, die braune und die schwarze Tonne. Zudem gibt es spezielle Sammelstellen für Elektromüll und Sperrmüll sowie Glascontainer für Glasabfälle. Aber welcher Müll gehört in welche Tonne?

Die gelbe Tonne Verpackungen & Leichtverpackungen

In die gelbe Tonne kommen alle Verpackungsmaterialien aus Kunststoffen, Metall und Verbundstoffen. Hier werden häufig Einwegverpackungen entsorgt.

Wichtig: Verpackungen sollten möglichst leer und sauber sein, damit sie gut recycelt werden können.

Dazu gehören: Plastikflaschen und -becher; Verpackungen von Joghurt, Quark und anderen Lebensmitteln (z.B. Tetrapaks); Aluminiumdosen; Konservendosen; Kunststofftüten; Blisterverpackungen (z.B. für Medikamente)

Die blaue Tonne Papier und Karton

In die blaue Tonne gehört alles, was aus Papier oder Pappe besteht.

Dazu zählen: Zeitungen und Zeitschriften; Papierumschläge; Kartons (z.B. für Elektronik oder Schuhe); Bücher (wenn sie in gutem Zustand sind, können sie auch gespendet oder weiterverwendet werden); Papiertüten (solange sie nicht mit Lebensmittelresten verunreinigt sind)

Nicht in die blaue Tonne gehören: Pizza-kartons, die stark mit Fett oder anderen Lebensmittelresten verschmutzt sind.

Die braune Tonne Bioabfälle

In die braune Tonne kommt alles, was biologisch abbaubar ist.

Hierbei handelt es sich vor allem um: Obst- und Gemüseabfälle; Kaffee-filter und Teebeutel; Gartenabfälle (z.B. Laub, Gras, Blätter); Eierschalen; Reste von nicht tierischen Lebensmitteln (z.B. Reste von Brot oder Reis)

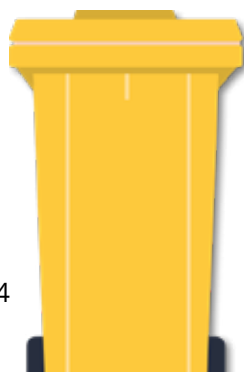
Nicht in die braune Tonne gehören: Fleisch-, Fisch- oder Wurstreste, da diese in einigen Regionen nicht in die Bioabfalltonne gehören und als Sondermüll gelten.

Die schwarze Tonne Restmüll

Die schwarze Tonne ist für den Restmüll, der nicht in die anderen Tonnen gehört. Hier kommen all diejenigen Abfälle hinein, die nicht recycelbar sind.

Dazu zählen: Verschmutzte Verpackungen (z.B. mit Essensresten); Hygieneartikel (z.B. Windeln, Taschentücher); Staubsaugerbeutel; Kaputte Haushaltsgegenstände wie kaputte Töpfe, Schalen und Geschirr; Zigarettenkippen

Nicht in die schwarze Tonne gehören: Elektroschrott, Sperrmüll und gefährliche Abfälle wie Batterien oder Energiesparlampen.



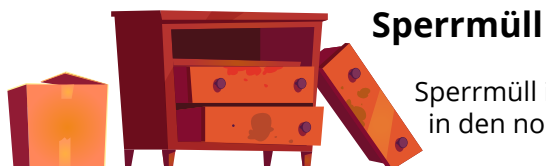
Elektroschrott

Elektromüll

Elektrogeräte enthalten wertvolle Rohstoffe, die recycelt werden können. Für Elektromüll gibt es in Halle-Neustadt spezielle Sammelstellen oder Abholungen.

Zu Elektroschrott gehören: Alte Handys und Smartphones; Kühlschränke und Waschmaschinen; Lampen und Leuchten (außer Glühbirnen); Akkus und Batterien (spezielle Sammelbehälter gibt es auch in vielen Supermärkten); Computer und Fernseher

Elektromüll darf nicht in den normalen Müll, da er wertvolle Materialien enthält und oft auch gefährliche Stoffe wie Schwermetalle.



Sperrmüll

Sperrmüll ist für große, unhandliche Haushaltsgegenstände vorgesehen, die nicht in den normalen Müll passen.

Hierzu zählen: Möbel (z.B. Stühle, Tische, Matratzen); Teppiche und Polstermöbel; Große Elektrogeräte (die nicht unter Elektroschrott fallen); Fensterläden und Türen (nicht aus Glas)

Hinweis: In Halle-Neustadt gibt es regelmäßige Sperrmüllabholungen. Achten Sie auf die Termine und stellen Sie den Sperrmüll zur richtigen Zeit an den vorgesehenen Sammelpunkt. Sollten Sie Fragen zu den Terminen haben, kontaktieren Sie uns gern.



Glasabfälle

Glasverpackungen gehören in den Glascontainer und sollten nach Farbe getrennt werden.

Es gibt Container für: Grünes Glas; Braunes Glas; Weißes Glas

Nicht in den Glascontainer gehören: Porzellan, Keramik oder zerbrochenes Glas (wie z.B. Spiegel).



Wichtige Tipps:

Verpackungen leeren und grob reinigen: Unreine Verpackungen können den Recyclingprozess stören.

Sonderabfälle richtig entsorgen: Akkus, Energiesparlampen und Chemikalien gehören nicht in den Hausmüll, sondern müssen bei speziellen Sammelstellen abgegeben werden.

Energieeffizient entsorgen: Elektroschrott sollte immer über die entsprechenden Sammelstellen abgegeben werden.

Indem alle Bewohner auf die richtige Mülltrennung achten, wird die Wiederverwertung von Materialien gefördert und die Umwelt geschont. Mülltrennung ist nicht nur ein praktischer Schritt für den Umweltschutz, sondern auch ein wichtiger Beitrag zu einer nachhaltigeren Zukunft.

Alles auf einen Blick

Tonne	Abfallarten
Gelbe Tonne	Plastik- und Metallverpackungen (z.B. Flaschen, Dosen, TetraPaks)
Blaue Tonne	Papier und Karton (z.B. Zeitungen, Pappe)
Braune Tonne	Bioabfälle (z.B. Obst- und Gemüseabfälle, Gartenabfälle)
Schwarze Tonne	Restmüll (z.B. Hygieneartikel, stark verschmutzte Verpackungen)
Elektromüll	Elektrogeräte (z.B. Handys, Kühlschränke, Lampen)
Sperrmüll	Große Haushaltsgegenstände (z.B. Möbel, Matratzen)
Glascontainer	Glasverpackungen (z.B. Flaschen, Gläser)

4. Welche Hilfe bekomme ich bei drohenden Mietschulden?

Manchmal geht es schneller und unbemerkt - man verschuldet sich und weiß gar nicht so recht, an wen man sich wenden soll und wo man Hilfe bekommen kann. In Deutschland gibt es viele Anlaufstellen, die bei Mietschulden helfen und unterstützen können.

Auch der direkte Kontakt zum Vermieter ist sinnvoll
– so lässt sich unter Umständen eine Ratenzahlung vereinbaren.

Jobcenter, Sozialamt und Bezirksamt

bieten in einigen Fällen eine Übernahme der Mietschulden an. Das muss jedoch von Fall zu Fall geprüft werden.

Wenn Sie überschuldet sind oder einen sozialen Abstieg befürchten, können Sie sich an Ihr Jobcenter, Ihr Sozialamt, Ihre Kommune oder eine anerkannte Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle wenden. Letzteres finden Sie anonym und kostenlos auf der vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) geförderten Website: **www.vz-schuldnerberatung.de**

Dort gibt es auch Informationen zum Beratungsprozess in der Schuldnerberatung. Wichtig ist es, zu beachten, dass es bundesweit keine einheitliche Regelung zur Kostenübernahme der Schuldnerberatung gibt. Lassen Sie sich sicherheitshalber immer vor Beginn der Beratung aufklären, inwiefern Kosten auf Sie zukommen könnten.

5. Wer kann einen Wohnberechtigungsschein beantragen?

Über einen Wohnberechtigungsschein haben alle ordnungsgemäß in Deutschland lebenden Personen Anspruch und Zugang zu einer im Verhältnis zu anderen Wohnungen günstigeren Sozialwohnung. Hinzu kommt, dass eine bestimmte Einkommensgrenze nicht überschritten werden darf. Diese wird von den einzelnen Bundesländern selbst festgelegt.

Dazu gehören:

Alleinerziehende | Studenten (teils auch bei Bafög Bezug möglich) | Auszubildende | Behinderte | Rentner | Bürgergeldempfänger

Auch hier gilt jedoch wieder die unbedingte Notwendigkeit der Einzelfallprüfung. In einigen Fällen greifen darüber hinaus günstige Ausnahmeregelungen.

6. Wann ist es richtig, den Notdienst zu kontaktieren?

Wenn Not entsteht, ist es manchmal gar nicht so leicht, einen kühlen Kopf zu bewahren und sofort die richtigen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner parat zu haben. Hier informieren wir Sie darüber, wann der Notdienst zu informieren ist, und wann nicht. Die Unterscheidung ist wichtig, um Menschenleben zu schützen, zu helfen und unnötige Kosten zu vermeiden. Sollte bei einer Havarie-Situation verspätetes Eingreifen erhebliche Folgeschäden verursachen, ist der Notdienst zu informieren.

Das gilt etwa für:

- Gas- oder Brandgeruch bzw. Rauchentwicklung
- Leitungsleckagen bzw. Rohrbrüche (Gas, Wasser, Abwasser, Fernwärme)
- Verstopfung der gesamten Hausentwässerung (Grundleitung, Fallstrang)
- Ausfall der gesamten Heizungsanlage
- Stromausfall der gesamten Wohnung bzw. des Hauses
- Notöffnungen zur akuten Gefahrenabwehr

Schäden und Mängel deren Beseitigung einen zeitlichen Aufschub dulden und somit keine akute Bedrohung darstellen zählen nicht darunter.

Zu solchen Schäden gehören zum Beispiel:

- Verstopfungen von Waschbecken, Dusche, Badewanne oder Spüle
- leichte Leckagen wie ein tropfendes Eckventil oder ein undichter Siphon
- Ausfall einzelner Steckdosen oder Schalter
- Ausfall einzelner Heizkörper

Gern stehen wir von HaNeuer Wohnen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

WIR SIND HaNeuer

Das ganze Jahr über sind wir für Sie da und kümmern uns mit Herz und Engagement um ihre Belange. Damit wir uns noch besser kennenlernen, stellen wir Ihnen in dieser Rubrik Mitarbeitende unseres Teams vor.

Frau Blöhm

Sozialmanagement &
Bestandsbewirtschaftung



Das liebe ich an Halle: die gute Verkehrsanbindung, ausreichend Einkaufsmöglichkeiten und viele Grünanlagen

HaNeuer ist für mich: ein Unternehmen mit Zukunft und tollen Kollegen

In der kalten Jahreszeit mag ich: die Vorweihnachtszeit

Kontakt:

Telefon: (0345) 69 13 - 140
E-Mail: c.bloehm@haneuer.de

Frau Scholz

Sozialmanagement &
Bestandsbewirtschaftung



Das liebe ich an Halle: Architektur der Stadt, große Auswahl an kulturellen & sportlichen Veranstaltungen

HaNeuer ist für mich: ein Unternehmen mit Respekt, Verantwortung und Entwicklung. Das positive Arbeitsklima und der Zusammenhalt unter Kollegen fördern die Motivation.

In der kalten Jahreszeit mag ich: warme Getränke, gemütliche Abende mit einem Buch

Kontakt:

Telefon: (0345) 69 13 - 150
E-Mail: b.scholz@haneuer.de

HANEUER & SPORT

HaNeuer Wohnen fördert die Hallesche Vereinskultur in ganz verschiedenen Bereichen. Zu unseren langjährigen Partnern zählt der HFC, die Lions und natürlich die Saalebulls, die wir gern tatkräftig unterstützen und auf deren Arbeit wir sehr stolz sind.

In diesem Jahr möchten wir den Fokus hier im Heft auf einen weiteren Partner legen:

1. MBC 70/90 Halle e.V. (Motoball)



1. MBC 70/90 Halle e.V.



Welche ist die schnellste Ballsportart der Welt? - Richtig! Motoball.

Der 1. MBC 70/90 Halle e.V. spielt mittlerweile über 55 Jahren Motoball in Halle und seit 1993 sogar 1. Bundesliga. Was genau verbirgt sich hinter dieser Sportart und wann können wir sie wo erleben? Torsten Wochatz vom 1. MBC 70/90 Halle e.V. gibt im HaNeuer Interview Einblicke in diesen spannenden Sport.



HaNeuer: Herr Wochatz, für jemanden der noch nie mit dieser Sportart in Berührung kam - was ist Motoball?

Herr Wochatz: Der Motoballsport lässt sich am einfachsten so beschreiben. Fußball auf Motorrädern. Nur das es hier viel schneller geht (Motoball ist die schnellste Ballsportart der Welt). Der Ball ist natürlich auch größer. 40 cm im Durchmesser.

Dieser wird mit dem Fuß am Motorrad geführt. Mit dem Fuß wird der Ball geschossen. Kopfbälle sind auch erlaubt. Es spielen jeweils 4 Feldspieler in einer Mannschaft. Der Torwart ist zu Fuß unterwegs und ist in seinem Torraum geschützt. Er darf dort nicht raus und kein Feldspieler darf hinein. Meistens klappt das. Wenn nicht gibt es einen Frei- oder Strafstoß.



HaNeuer: Wie sind Sie zu diesem Sport gekommen und worin liegt für Sie der Reiz an Motoball?

Herr Wochatz: Ich bin mit 12 Jahren zum Verein durch meinen Stiefvater gekommen. Er führte die Geschicke des mittlerweile einzigen Motoballvereins Mitteldeutschlands über 4 Jahrzehnte. Mittlerweile hab ich ihn beerbt und bin stolzer Vorsitzender von 120 Mitgliedern, von denen einige auch Mieter und Mitglieder der HaNeuer Wohnen sind. Eine Tolle Truppe die natürlich nicht alle Motorrad fahren aber im Verein mitwirken und gestalten. Neben unserer Bundesligamannschaft haben wir auch ein Jugendteam. Dieses spielt um Punkte zur Deutschen Jugend Meisterschaft und sucht weitere Mitstreiter. Also, wer Lust auf eine tolle Gemeinschaft und rasanten Sport als Feldspieler, Torwart oder vielleicht auch Mechaniker hat, darf sich gerne beim Verein melden. Nicht unerwähnt möchte ich unsere Altherrenmannschaft lassen. Diese gründete sich 2022 und besteht aus ehemaligen Bundesligaspielern des Vereins.



HaNeuer: Wie/Wo kann unsere Leserschaft diesen Sport live erleben?

Herr Wochatz: Seit diesem Jahr spielt und trainiert der Verein in der neu errichteten Motoballarena Schieferstraße im Industriegebiet Halle-Neustadt. In diesem Jahr gibt es auf der Anlage keine sportlichen Aktivitäten mehr. Mit dem Training beginnen die Teams Ende Januar, Anfang Februar. Vorausgesetzt es liegt nicht zu viel Schnee. Das erste Bundesligaheimspiel bestreiten wir am 05.04.2025. Gegner ist der MSC Kobra Malchin.

HaNeuer: Was wünschen Sie sich für 2025?

Herr Wochatz: Für 2025 wünsche ich mir natürlich einen sportlich und wirtschaftlich erfolgreichen 1.MBC 79/90 Halle e.V. im ADAC mit weiteren neuen Unterstützern und Sponsoren. Zu letzteren gehört seit vielen Jahren die HaNeuer Wohnen. Hier hab ich Gelegenheit nochmals Danke zu sagen für eine tolle Zusammenarbeit.



Weiter wünsche ich mir in einer Welt, die aus den Fugen gerät, vor allem Frieden. Die Motoball-Nationen Russland, Weissrussland und die Ukraine können auf Grund des Krieges nicht international spielen. Schade für einen großartigen Sport.

HANEUER & SPORT

UNSERE SPORTANGEBOTE FÜR 2025

HaNeuer Wohnen ist Ihre Genossenschaft für modernes, komfortables Wohnen zu fairen Preisen. Aber auch außerhalb der eigenen vier Wände liegt uns das Wohlbefinden unserer Mieter am Herzen. Als Mieter in unserer Genossenschaft haben Sie die Möglichkeit, unser reichhaltiges Serviceangebot zu nutzen. In Zusammenarbeit mit dem SKC TABEA Halle 2000 e.V. haben wir für Sie zum Beispiel ein umfangreiches Sportangebot zusammengestellt. Unsere Mieter können kostenfrei an Kursen wie Seniorensport oder Aktiv(er) Leben u.v.a. teilnehmen. Alle Angebote finden im TABEA-Bürgerpark, am Bruchsee 21 in Halle-Neustadt statt.

Wer sich sportlich betätigen mag, ist herzlich eingeladen.

Bei Interesse melden sie sich bei Frau Treuter: Tel.: 0171 4162 208 oder E-Mail: E-Mail: c.treuter@haneuer.de

ZEIT	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
11:00 - 12:00			Seniorensport		Seniorensport
13:00 - 14:00		Tischtennis			
13:30 - 15:00					Fitness für Frauen
14:00 - 15:00		Tischtennis			
14:00 - 15:30				Gymnastik für Ältere	
15:00 - 17:00		Hausaufgaben-service		Hausaufgaben-service	
15:30 - 16:30	Boxen AK 8 - 13	Boxen AK 8 - 13	Boxen AK 8 - 13	Boxen AK 8 - 13	Boxen AK 8 - 13
16:00 - 17:00			ATP - Älter werden in Balance		
16:30 - 18:00	Boxen AK 14 - 17	Boxen AK 14 - 17	Boxen AK 14 - 17	Boxen AK 14 - 17	Boxen AK 14 - 17
18:00 - 19:00				Aktiv(er) Leben	
18:00 - 19:30		Freizeitboxen		Freizeitboxen	

Veranstaltungsort:
 TABEA-Bürgerpark
 Am Bruchsee 21, Halle-Neustadt
 (An der Bushaltestelle: Carl-Schorlemmer-Ring)

Diese Kurse werden exklusiv für die Mieter der HaNeuer Wohnen organisiert. Die Teilnahme ist für unsere Mieter **kostenfrei**.

für Kinder & Jugendliche
 für Erwachsene & Senioren

Weitere Angebote/Kurse:

Handarbeitsgruppe: Jeden Dienstag um 11 Uhr in der Musterwohnung (Göttinger Bogen)

Mietertreffen: „alte Gruppe“ - jeden Dienstag um 14 Uhr in der 5. Etage Telemannstraße 1

Mietertreffen: „neue Gruppe“ - jeden Donnerstag um 14 Uhr in der 5. Etage Telemannstraße 1

HANEUER LECKERBISSEN

Vielen Dank an Frau Böhme und Frau Annemüller, die in dieser Ausgabe ihre Rezepte mit uns teilen. **Senden auch Sie uns gern Ihre Lieblingsrezepte zu.** Vielleicht landet ihr Tipp im nächsten Heft. Und jetzt viel Spaß beim Nachkochen!

„Hexensuppe“ à la Frau Böhme (für ca. 10 Personen)

- 1,5 Kg Gehackte (angebraten)
- 2 Dosen Pilze
- 2 Dosen Gulaschsuppe
- 2 Dosen Pusztasalat
- 1 Dose Tomatenmark
- 1 Becher Schlagsahne
- 2 Dosen Mandarinen
- Tabasco, Salz & Pfeffer

Alles in einen Topf geben,
aufkochen lassen
und Fertig!

„Oma Rosi“ Kekse à la Frau Annemüller

- 250g Mehl
- 250g Margarine
- 125g gemahlene Haselnüsse
- 125g Zucker

- alle Zutaten kneten und ca. 1/2 Stunde in den Kühlschrank
- die Hälfte vom Teig ausrollen und ausstechen (runde Form, Unterteil)
- die zweite Hälfte vom Teig ausrollen, ausstechen und zusätzlich in der Mitte ein kleines Loch ausstechen (Oberteil)
- 12-15 min bei 180 Grad Umluft backen
- nach Abkühlen die Unterteile mit Marmelade bestreichen und die Oberteile drauflegen
- eine Hälfte vom Plätzchen mit Zartbitterschokolade bestreichen

Guten Appetit!

Viel Spaß beim Nachkochen! Senden Sie uns gern Ihre Lieblingsrezepte zu,
per E-Mail an: service@haneuer.de

KLEINES RÄTSEL

Wir verlosen 3x1 Familienkarte (2 Erwachsene und bis zu 3 eigene Kinder oder Enkelkinder) für den Bergzoo in Halle. Wie viele Fehler haben sie gefunden? Senden Sie uns die Zahl bis zum 28.02.2025 an: marketing@haneuer.de Viel Glück Ihre HaNeuer Wohnen (Eine Barauszahlung ist nicht möglich!)



Lösung: Im unteren Bild habe ich ____ Unterschiede erkannt.


JAHRESHAUPT- VERSAMMLUNG

GEFASSTE BESCHLÜSSE DER MITGLIEDERVERTRETERVERSAMMLUNG 2024



BESCHLUSSVORLAGEN

- B1/24** Die Vertreterversammlung bestätigt den Bericht des Aufsichtsrates über das ungeprüfte Geschäftsjahr 2023.
- B2/24** Die Mitgliedervertreterversammlung bestätigt den Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2023.
- B3/24** Die Vertreterversammlung stellt den ungeprüften Jahresabschluss zum 31. 12. 2022, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang und dem Lagebericht, mit einer Bilanzsumme in Höhe von 71.887.072,18 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 684.683,27 € fest.
- B4/24** Die Vertreterversammlung beschließt, aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2022 gem. § 41 der Satzung 10 % (68.468,33 €) in die gesetzliche Rücklage und den verbleibenden Jahresüberschuss (616.214,94 €) in Andere Ergebnisrücklagen einzustellen.
- B5/24** Die Vertreterversammlung stellt den ungeprüften Jahresabschluss zum 31. 12. 2023, bestehend aus der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung sowie dem Anhang und dem Lagebericht, mit einer Bilanzsumme in Höhe von 70.442.514,46 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 704.348,59 € fest.
- B6/24** Die Vertreterversammlung beschließt, aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2023 gem. § 41 der Satzung 10 % (70.434,86 €) in die gesetzliche Rücklage und den verbleibenden Jahresüberschuss (633.913,73 €) in Andere Ergebnisrücklagen einzustellen.
- B7/24** Die Vertreterversammlung beschließt die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2023 vorbehaltlich der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Genossenschaftlichen Prüfungsverband Sachsen-Anhalt e.V.
- B8/24** Die Vertreterversammlung beschließt die Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2023 vorbehaltlich der Prüfung des Jahresabschlusses durch den Genossenschaftlichen Prüfungsverband Sachsen-Anhalt e.V.
- B9/24** Die Vertreterversammlung genehmigt die Gründung einer Tochtergesellschaft, wenn der Vorstand dies im Zusammenhang mit dem Projekt Zusammenleben 4.0 für notwendig hält.
- B10/24** Die Mitgliedervertreter beschließen gem. § 36 Abs. 1 g) der Satzung die Wahl der Aufsichtsratsmitglieder.




Schöne Weihnachten & einen guten Rutsch!

Das Team der HaNeuer Wohnen wünscht allen Mitgliedern, Mietern
und Partnern ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest
im Kreise ihrer Lieben.

Wir wünschen Ihnen viel Gesundheit,
Glück und ein erfolgreiches,
neues Jahr.

Alles Liebe,
Ihre HaNeuer Wohnen



**HaNeuer Wohnen:
Wir sind für Sie da!**

Sie erreichen uns:
Mo & Mi: 8.00 - 15.30 Uhr
Di & Do: 8.00 - 17.30 Uhr
Fr: 8:00 - 13.00 Uhr

Telefon: **0345 6913 0**
E-Mail: **service@haneuer.de**

Auch außerhalb unserer
Sprechzeiten sind wir für Sie da.
Sie erreichen unseren **Notdienst**
unter 0345 69 288 13 und
0178 69 288 13



HA-NEUER
wohnen

**WIR ORGANISIEREN
LEBEN!**

Redaktion
HaNeuer Wohnen e.G.

Herausgeber & Layout
HaNeuer Wohnen e.G.
Telemannstraße 1,
06124 Halle (Saale)
www.haneuer.de